

# Winteraustellung in der Galerie Unger

Schillernde Werke und Schattenwelten

Kreiszeitung Bremen - Von Thomas Kuzaj. 15.12.17

Malerei und Grafik, Skulptur und Fotografie – eine bunte Palette präsentiert die Bremer Galeristin Corona Unger jetzt in ihren Räumen an der Georg-Gröning-Straße in Schwachhausen.

„Die Ausstellung versammelt signifikante neue Werke unserer Galeriekünstler und bietet einen umfangreichen, sich über alle Etagen des Galeriehauses erstreckenden Einblick in das aktuelle Programm“, so Unger.

Hinterglasmalerei von Wolf Hamm, Tuschearbeiten von Dieter Mammel und druckgrafische Blätter von Rolf Meyer gehören ebenso zur Winteraustellung wie Malerei von Helmut Helmes, Katrin Heesch und Jürgen Jansen. Mit plastischen Arbeiten sind unter anderem Michael Post, Dirk Rathke und Regine Schumann vertreten – zudem die Stahlbildhauer Robert Krainhöfner, Ekkehard Neumann und Thomas Röthel. Und so weiter, und so fort. „Künstler wie Dieter Balzer und Harald Pompl überschreiten mit ihren skulpturalen, installativen Arbeiten die Grenzen tradierter Bildträger“, so die Galeristin.

## **Drei Gastkünstler geben einen „Ausblick auf das kommende Jahr“**

Zudem gebe es mit drei Gastkünstlern „einen Ausblick auf das kommende Jahr“. Unger: „Kraftvoll und still, frech und ausgesprochen sinnlich ist die Kunst von Willi Siber. Souverän greifen seine plastischen, farbig schillernden Werke in den Raum und definieren ihre Umgebung mit subtiler Leichtigkeit.“ Und weiter: „Die sinnliche Fülle, die Bedeutung von Material und Oberfläche, die Transformation des Materials und das Aufheben der Grenzen zwischen den Kunstgattungen sind Sibers künstlerische Themen.“

Ebenfalls in der Galerie zu Gast ist die Künstlerin Paola Neumann mit ihren Farbfeldern. „Sie arbeitet mit weichen farbigen Übergängen und Unschärfen, wobei der Bildraum zunehmend an Bestimmtheit verliert“, sagt Unger. „Dabei ist das Weiß nicht der Hintergrund, auf dem sich das Motiv gründet, sondern es entwickelt seine eigene Masse und Leuchtkraft.“

## **Fotografie von Maria Jauregui Ponte**

Und dann ist da noch die spanische Fotokünstlerin Maria Jauregui Ponte. Sie „führt das Auge in die Dunkelheit“, formuliert die Galeristin. Ihre Serie „Nachtgestalten“ vereine „amorphe, vegetative Figurationen und sparsam illuminierte, farbig verfremdete Bildsequenzen“. Unger: „Immer wieder beschäftigt sich die Künstlerin mit dem Aspekt der Dunkelheit in der Fotografie. Die Auflösung der Proportionen und Konturen zu Silhouetten und Reflexen eröffnen eine Schattenwelt.“

Die Winteraustellung ist bis zum 28. Januar 2018 zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 14 bis 18.30 Uhr, Donnerstag 10 bis 14 Uhr sowie 16 bis 20

Uhr und Sonnabend 11 bis 14 Uhr. Achtung – Galerieferien vom 22. Dezember bis zum 7. Januar 2018.

## **„Tranquil Binge“ in der Villa Sponte**

Folkrock, Singer-Songwriter-Sound, Bluesrock der alten Schule – all das kombinieren die Musiker der Bremer Band „Tranquil Binge“. Manfred Ehlting (Gesang und Gitarre), Ulrich Kenkel (Gitarre), Tim Becker (Bass und Gesang), Thomas Feischen (Keyboard), Mick Einecke (Schlagzeug) und Ronny Grabowski (Gesang) haben soeben ihr Album „Just Living“ herausgebracht. Nun soll die CD live präsentiert werden – nicht mehr vor dem Fest, sondern gleich danach, sprich: noch in diesem Jahr. Und zwar im Rahmen eines im Rahmen eines CD-Release-Konzerts in der Villa Sponte (Osterdeich 59b). Der Auftritt in der Villa Sponte beginnt am Freitag, 29. Dezember, um 20 Uhr.

„Just Living“ ist das erste Album von „Tranquil Binge“. Alle Songs stammen aus eigener Feder der Musiker und sind von ihnen selbst arrangiert worden. „Das aktuelle Programm umfasst neben gefühlvollen Balladen und melodiegetragenen Midtempo-Nummern auch dynamische Rocksongs, die mitreißen und in die Beine gehen“, so ein Sprecher der Villa Sponte. Der Eintritt zum Konzert ist frei, hieß es weiter.

<https://www.kreiszeitung.de/lokales/bremen/schillernde-werke-schattenwelten-9453078.html>